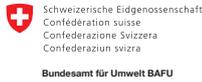
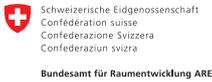


Das Seminar wird organisiert und unterstützt von:



## Kulturlandschaften der Schweiz

# Neue Methoden und Erfahrungen zur Charakterisierung und Identifikation

**DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER BIS FREITAG, 9. SEPTEMBER 2016**

**Centro Monte Verità, Ascona**

**Die Seminarsprache ist deutsch und italienisch, eine Simultanübersetzung wird angeboten.**



*Die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaften ausserhalb der Schutzgebiete benötigen in der Praxis neue Instrumente und konkrete Inhalte. Die Identifikation der Entwicklungsziele wird möglich mit Hilfe einer Charakterisierung der Landschaftstypen und der jeweiligen Landschaftsqualitäten. In jüngster Zeit sind verschiedene Grundlagen und Methoden geschaffen und konkrete Erfahrungen mit der Landschaftstypisierung gemacht worden. Darunter findet sich der Katalog der charakteristischen Kulturlandschaften der Schweiz der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP), welcher in drei Sprachen vorliegt.*

*Ziel dieses Seminars ist der fachliche Austausch über die Methoden und Umsetzungen zur besseren Erkennung der kulturlandschaftlichen Qualitäten in der Raumplanung und zur Festlegung von Zielen und Instrumenten in der Landschaftsentwicklung.*

*Das Seminar richtet sich an Fachleute im Bereich Landschaftsplanung und -architektur, an Mitarbeitende von Fachinstituten, an Behördenvertreter, an Verantwortliche der Naturpärke sowie an ein weiteres interessiertes Publikum.*



**DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2016**

**PROGRAMM**

(die Vorträge sind in Deutsch oder Italienisch.  
Eine Simultanübersetzung besteht)

<b>ab 13.00 Uhr</b>	Ankunft der Teilnehmenden	
<b>14.00 - 14.15 Uhr</b>	Begrüssung	<b>Tiziana Zaninelli</b> <i>Präsidentin Ente regionale per lo sviluppo Locarnese e Vallemaggia ERS / Präsidentin Nationalpark Locarnese</i>
<b>14.15 - 14.45 Uhr</b>	Warum sollen Landschaften typisiert werden?	<b>Daniel Arn</b> <i>Stellvertretender Sektionschef, Sektion Ländlicher Raum, Bundesamt für Umwelt BAFU</i>
<b>14.45 - 15.15 Uhr</b>	Der Katalog der charakteristischen Kulturlandschaften der Schweiz	<b>Raimund Rodewald</b> <i>Geschäftsleiter Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL</i>
<b>15.15 - 15.45 Uhr</b>	Pause	
<b>15.45 - 16.15 Uhr</b>	Die Konzeption der Landschaften in der kantonalen Raumplanung Tessin	<b>Paolo Poggiati</b> <i>Sektionschef Sektion Raumentwicklung, Kanton Tessin</i>
<b>16.15 - 16.45 Uhr</b>	Die Rolle der Landschaft in den Schweizer Pärken	<b>Christian Stauffer</b> <i>Geschäftsführer Netzwerk Schweizer Pärke</i>
<b>16.45 - 17.15 Uhr</b>	Die Kulturlandschaften im geplanten Nationalpark Locarnese Anwendung in der Praxis	<b>Pippo Gianoni</b> <i>Geschäftsleiter Dionea SA</i>
<b>17.15 - 17.45 Uhr</b>	Charakterisierung der Kulturlandschaften Beispiele aus Luzern und Zug	<b>Christine Meier</b> <i>Büro Raum-Landschaft, Zürich</i>
<b>17.45 - 18.00 Uhr</b>	Kurzresumé des ersten Tages	<b>Pippo Gianoni, Raimund Rodewald</b>
<b>danach</b>	Abendessen, offeriert in der Region des Nationalparks Locarnese	



**FREITAG, 9. SEPTEMBER 2016**

Erfahrungen

**PROGRAMM**

(die Vorträge sind in Deutsch oder Italienisch.  
Eine Simultanübersetzung besteht)

<b>9.00 - 9.20 Uhr</b>	Charakterisierung und Identifikation der Landschaften von kantonaler Bedeutung Beispiel Kanton Freiburg	<b>Nicolas Petitat</b> <i>Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL</i>
<b>9.20 - 9.40 Uhr</b>	Kriterien und Indikatoren der Landschaftsqualität für Landwirtschaftsbetriebe	<b>Beatrice Schüpbach</b> <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Nachhaltigkeitswissenschaften INH, Agroscope, Reckenholz</i>
<b>9.40 - 10.00 Uhr</b>	Die Suche nach Identitäten in urbanen Landschaften	<b>Michele Arnaboldi</b> <i>Professor Accademia di architettura Mendrisio – USI</i>
<b>10.00 - 10.30 Uhr</b>	Landschaftsleistungen – ein Konzept zur Charakterisierung von Landschaften?	<b>Adrienne Grêt-Regamey</b> <i>Professor für Planung von Landschaft und Urbanen Systemen (PLUS) der ETHZ</i>
<b>10.30 - 11.00 Uhr</b>	Pause	
<b>11.00 - 11.30 Uhr</b>	Identifikation und Bewertung der Landschaften – Erfahrungen aus den Niederlanden	<b>Bas Pedroli</b> <i>Associate Professor Land Use Planning Group, Wageningen University, NL</i>
<b>11.30-12.00 Uhr</b>	Landschaftsbeobachtung Schweiz (LABES) - integrales Monitoring der physischen und wahrgenommenen Landschaft	<b>Felix Kienast</b> <i>Gruppe Landschaftsökologie WSL/ETHZ Birmensdorf</i>
<b>12.00 - 12.45 Uhr</b>	Von der Identifikation zur Bewertung der Landschaften – Runder Tisch	<b>Felix Wettstein</b> <i>Präsident Landschaftskommission Kanton Tessin</i>
<b>12.45 - 13.00 Uhr</b>	Fazit und Ausblick	<b>Raimund Rodewald, Pippo Gianoni</b>

## TRANSPORT UND LOGISTIK

### Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Für Reisende mit dem öffentlichen Verkehr wird ein Pendeldienst von Ascona nach Monte Verità angeboten. Aus organisatorischen Gründen empfehlen sich folgende Ankunftszeiten in Locarno, welche für alle Züge ab Basel, Bern, Luzern und Zürich gelten:

#### Variante 1

<b>11.26 Uhr</b>	Ankunft in Locarno SBB
<b>11.53 Uhr</b>	Buslinie Nr. 1 ab Bahnhof SBB Locarno nach Ascona San Materno
<b>12.07 Uhr</b>	Buslinie Nr. 5 ab Ascona San Materno nach Monte Verità
<b>12.13 Uhr</b>	Ankunft in Monte Verità

#### Variante 2

<b>11.56 Uhr</b>	Ankunft in Locarno SBB
<b>12.08 Uhr</b>	Buslinie Nr. 1 ab Bahnhof SBB Locarno nach Ascona Posta
<b>12.30 Uhr</b>	Pendeldienst von Ascona Posta nach Monte Verità, auf Anfrage

#### Variante 3

<b>12.56 Uhr</b>	Ankunft in Locarno SBB
<b>13.08 Uhr</b>	Buslinie Nr. 1 ab Bahnhof SBB Locarno nach Ascona Posta
<b>13.30 Uhr</b>	Pendeldienst von Ascona Posta nach Monte Verità, auf Anfrage

*Für Personen, die bereits um 11.26 Uhr in Locarno ankommen, besteht die Möglichkeit, im Restaurant auf dem Monte Verità Mittag zu essen (à la carte).*

### Anreise mit dem Privatauto

Für Reisende mit Privatautos stehen direkt beim Monte Verità Ascona Parkplätze zur Verfügung.

## ÜBERNACHTUNG

Übernachtungen können im Albergo del Monte Verità zu folgenden Konditionen gebucht werden:

- Einzelzimmer: Fr. 120 pro Nacht
  - Doppelzimmer: Fr. 210 pro Nacht
  - Doppelzimmer, mit einer Person belegt: Fr. 160 pro Nacht
- Das Frühstück ist im Preis inbegriffen.

Alternative:

Information und Buchung von Übernachtungen über  
Organizzazione turistica Lago Maggiore e Valli  
6600 Locarno

Tel: in der Schweiz 0848 091 09, aus dem Ausland +41 848 091 091

Fax: +41 91 759 76 94

Email: [info@ascona-locarno.com](mailto:info@ascona-locarno.com)